Technische Universität Berlin

Patientenzentrierung in Deutschland – Status quo

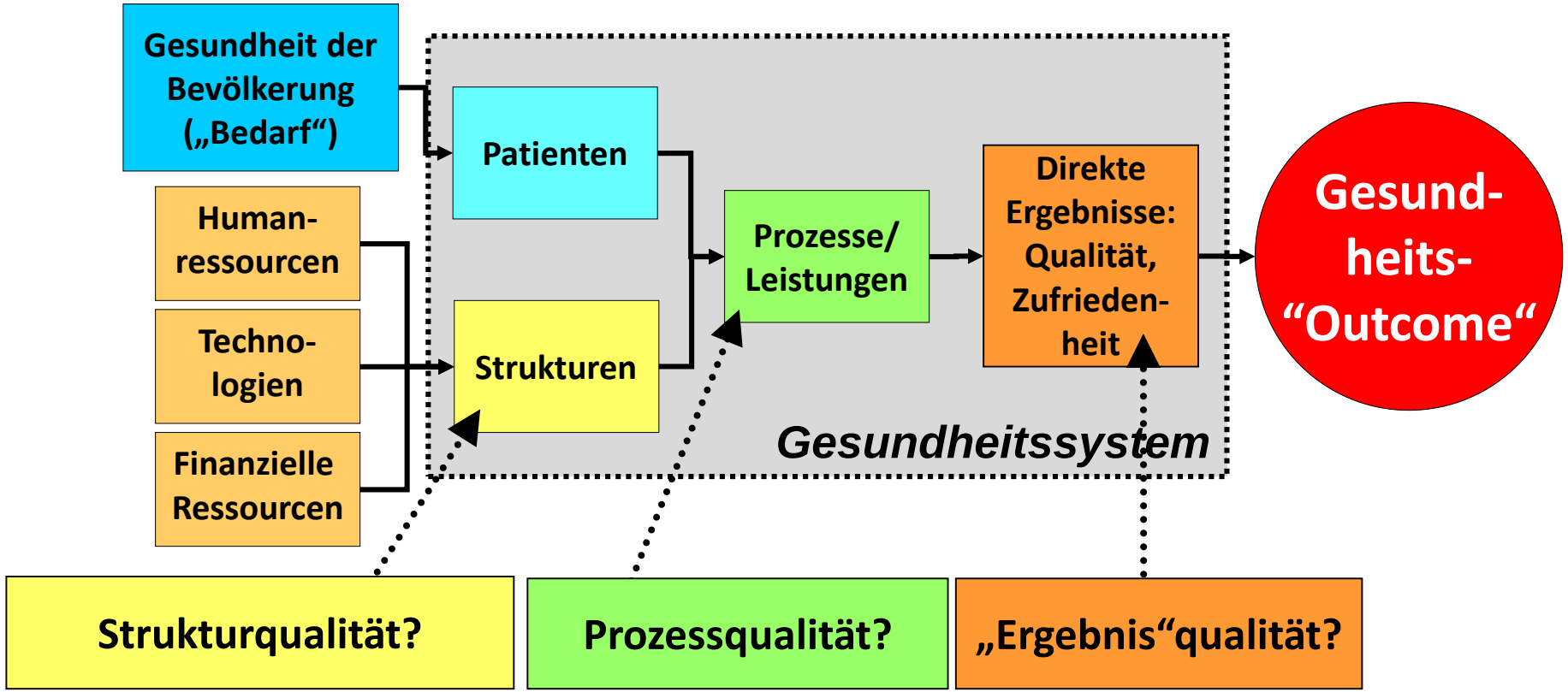
Reinhard Busse, Prof. Dr. med. MPH

FG Management im Gesundheitswesen, Technische Universität Berlin
(WHO Collaborating Centre for Health Systems Research and Management)
&
European Observatory on Health Systems and Policies

MiG 2002-2022 Management im Gesundheitswesen

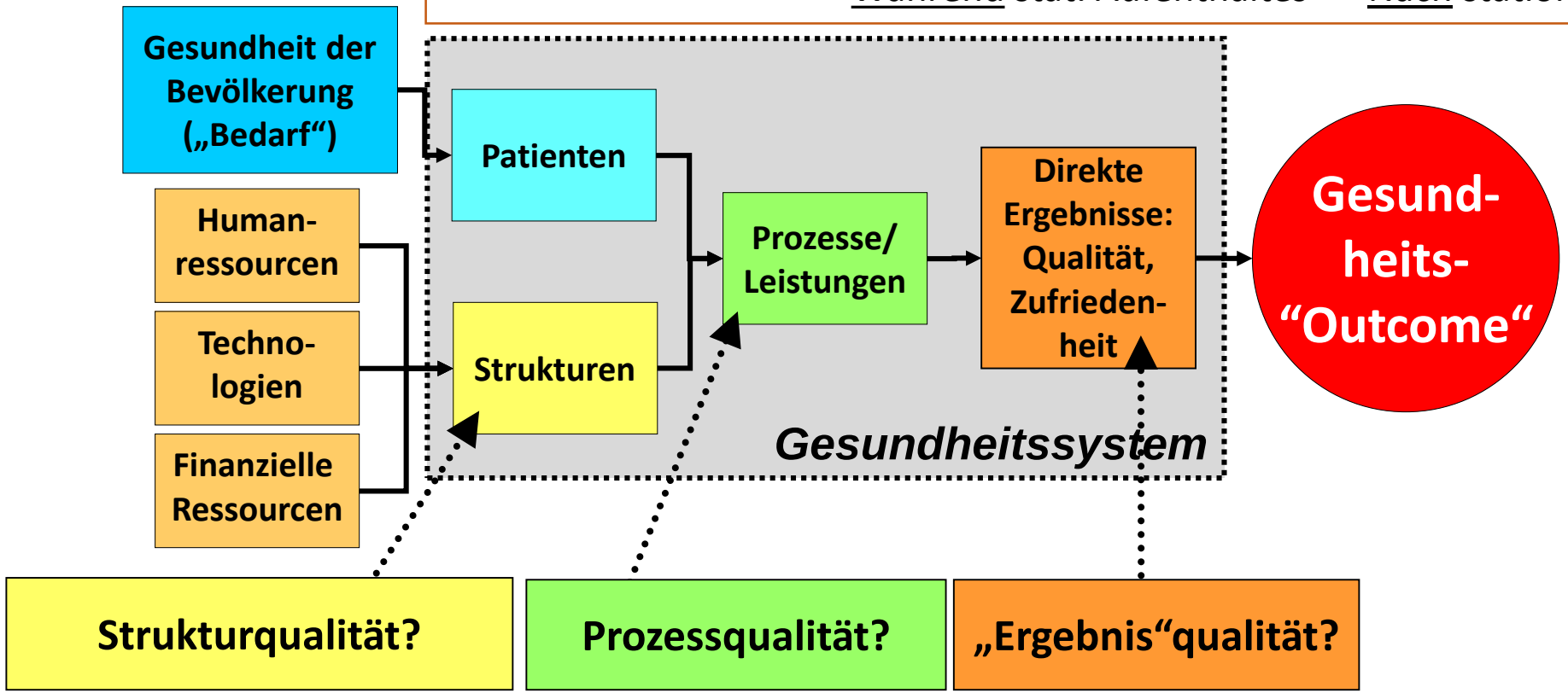
European Observatory on Health Systems and Policies
25 years a partnership hosted by WHO

Ein Framework, um die Schaffung von Gesundheit im Gesundheitssystem zu visualisieren



2 Erweiterungen, um Patienten-zentrierung bei Qualität zu stärken

Patienten-berichtete Daten	„Patientenzufriedenheit“ (PREMs)	Lebensqualität, Funktion … im Vergleich zu vor Therapie (PROMs)
„Routine-“ und Kliniker-berichtete Daten	Krankenhausmortalität; physiologische Parameter, Messwerte (CROMs) …	Wiederaufnahmerate; 3-/ 6-/ 12-Monatsmortalität …
	Während stat. Aufenthaltes	Nach stationärem Aufenthalt



Diese Erweiterungen geschehen in Deutschland auf unterschiedlicher Ebene und Schwerpunkten an vielen Orten (wie auch gerade in den Break-out Sessions gesehen), …

Ziele der PRO-Nutzung bei ausgewählten Initiativen

Nutzungszwecke	Patient Empower-ment	Therapie-steuerung	Qualitäts-management	Qualitäts-sicherung	Markt-zugang	Public Reporting	Ergebnis-orientierte Vergütung	Forschung	Public Health
Brustkrebs Charité und PRO B-Zentren	•	•						•	
Kopfschmerzregister der DMKG	•	•						•	
Uniklinikum Halle Strahlentherapie	•	•	•						
Martini-Klinik Prostatakrebs		•	•					•	
Ambulante Rheumaversorgung		•						•	
Unispital Basel		•	•					•	
Qualitätsverträge Orthopädie		•	•	•			•		
IQTIG Patientenbefragungen für QS				•					
DiGA HelloBetter	•	•			•			•	
Rehaportal		•	•			•			
PROMChronic	•							•	•
StroCare Schlaganfall-Nachsorge		•	•					•	
LePaLuMo Lungenkrebs	•	•						•	
E=MC2 Ambulante Beatmung		•	•					•	
PalliMonitor Ambulante Palliativversorgung		•							
Zertifizierung Krebszentren DKG			•					•	
GEDA RKI								•	•

Quelle: Eigene Darstellung

BertelsmannStiftung

… betreffen ein breites Spektrum an Indikationen …

Indikationsbereich	Anzahl Nennungen	Genannte Indikationen und Therapiebereiche
Orthopädie/ Unfallchirurgie	21	Coxarthrose, Hüft- und Kniegelenksosteoarthrose, Frakturen obere / untere Extremität, Schulter, Infektionen, Wirbelsäule, Knie konservativ, Hüft-TEP, Knie-TEP, chron. Rückenschmerz, Tele-Rehanachsorge Orthopädie und Kardiologie, Hand- und Handgelenkserkrankungen, Rückenschmerzen, Wirbelsäule
Onkologie	12	Brustkrebs, Prostatakarzinom (lokalisiert), Lungenkarzinom, Kopf- und Nackenkrebs, Darmkrebs, kolorektales Karzinom
Innere & Allgemeinmedizin	12	Gastroenterologie (chron. entzündliche Darmerkrankungen), Kardiologie (Herzinsuffizienz), Pneumologie (Lungenheilkunde, COPD), hausärztliche Versorgung, arztgestützte Selbstmedikation
Psychosomatik/ Psychologie	10	Angst(störungen), Depressionen, diverse Diagnostik
Neurologie	8	Schlaganfall
Urologie	5	überaktive Blase, Prostata
Gynäkologie und Geburtshilfe	5	überaktive Blase, ambulante peripartale Versorgung durch freiberufliche Hebammen
Pädiatrie (Kinderheilkunde)	2	Lippen-Kiefer-Gaumenspalte, angeborene Fehlbildungen obere Extremität, Kraniosynostose (Kinder)
Zahnmedizin	2	Zahnmedizin, Kieferorthopädie
Sonstige	1 1 1	Allgemein- und Viszeralchirurgie Palliativmedizin Adipositas-Chirurgie in Planung

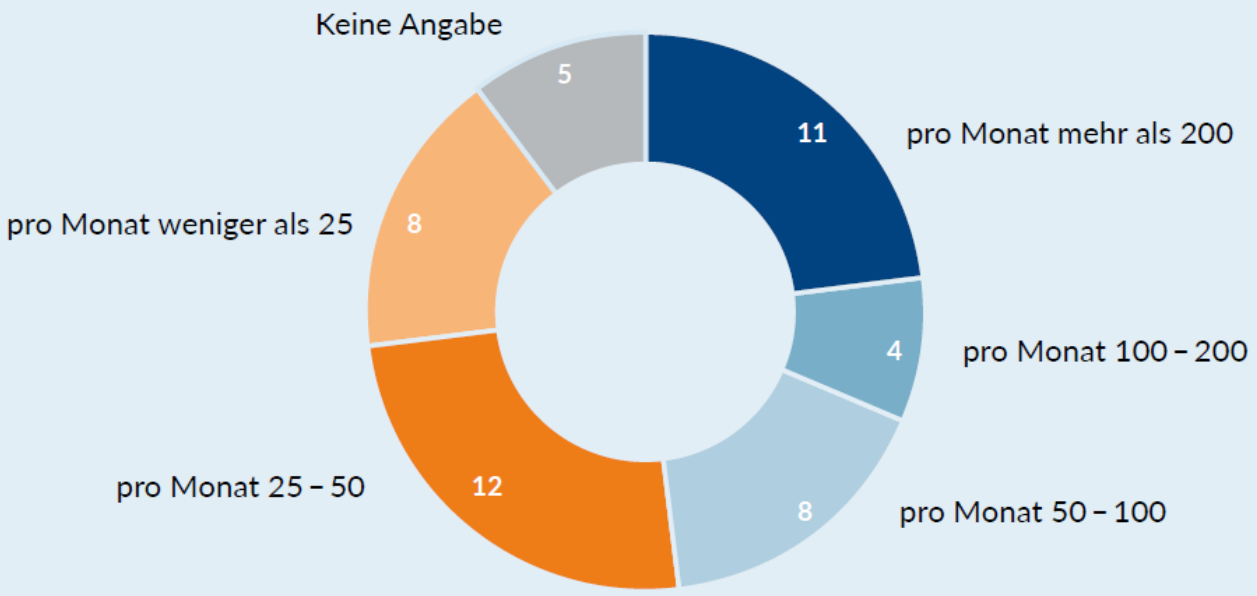
n = 34, Mehrfachnennungen möglich | Quelle: Online-Befragung „PROMs im deutschsprachigen Raum", Befragungszeitraum Jul – Dez 2021, eigene Darstellung

… wobei die gefühlte Standardisierung der Instrumente größer als die reale ist …

… und zumeist nur wenige Patienten

Zum Vergleich: pro Monat gibt es in Deutschland insgesamt ca. 100 Mio. Arzt-Patienten-Kontakte

ABBILDUNG 4: **Anzahl an Patientinnen und Patienten, von denen PROMs erhoben werden**



n = 48 | Quelle: Online-Befragung „PROMs im deutschsprachigen Raum", Befragungszeitraum Jul – Dez 2021, eigene Darstellung

WEISSE LISTE | BertelsmannStiftung

Der Innovationsfonds ist ein wesentlicher Förderer und Finanzier der Entwicklung; aber wird die Überführung in die Regelversorgung gelingen?

ABGESCHLOSSEN; ERGEBNIS DURCH INNOVATIONSAUSSCHUSS BEGUTACHTET				
	Dent@Prevent	Zahnmedizin	2017-2020	Keine Empfehlung
	EPOS	Schlaganfall	2017-2019	Empfehlung: ICHOM-SS Schlaganfall weiter erproben → StroCare
	EDIUM	Darmkrebs	2018-2021	Keine Empfehlung
	Palli-MONITOR	Palliativmedizin	2018-2022	Keine Empfehlung
ABGESCHLOSSEN; ERGEBNIS DURCH INNOVATIONSAUSSCHUSS NOCH NICHT BEGUTACHTET				
	PROMoting Quality	Hüft- und Kniegelenkimplantation	2019-2023	
LAUFENDE PROJEKTE				
	StroCare	Schlaganfall	2019-2023	
	PRO B	Brustkrebs	2020-2024	
	LePaLuMo	Lungenkrebs	2023-2026	
	Themenfeld „Sektorenübergreifende und ambulante PROMs/ PREMs“			
	PRO-P	Prostatakrebs	2022-2025	
	PROMchronic	Asthma, COPD, Diabetes, KHK	2022-2025	
	E=MC^2	Chronic Critical Illness	2022-2025	
	Der nahtlose Patient	Herzchirurgie	2022-2025	
	LeAf Trauma	Schweres Trauma	2022-2025	

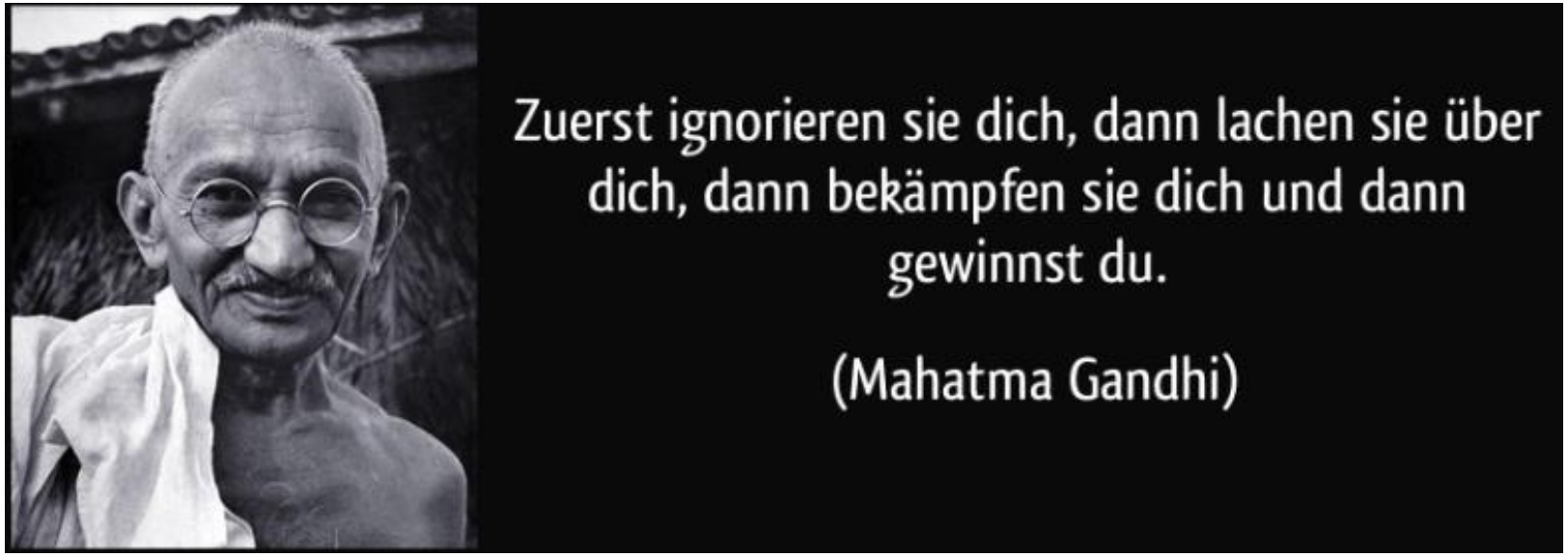
In der Regelversorgung angekommen ist bisher nur die Patientenbefragung im Rahmen der datengestützten einrichtungsübergreifenden Qualitätssicherungs-Richtline (DeQS-RL) für PCI - Perkutane Koronarintervention und Koronarangiographie

PROM-Nutzende beobachten eine Umsetzungslücke von förderlichen Faktoren für die PROM Nutzung

	Förderliche Faktoren	Sehr starke Zustimmung = / > 50 %	Nicht umgesetzt > 50 %
Patientenbefähigung und -involvierung / Klinische Entscheidungshilfen	Kommunikation von PRO-Ergebnissen an Patientinnen und Patienten im Prozess der gemeinsamen Entscheidungsfindung (Shared Decision-Making)	21	19
Kultur	Aufnahme in die berufliche Ausbildung von medizinischem Fachpersonal	19	27
Digitale Anwendungen / IT-Tools	Interoperable IT-Infrastruktur für Auswertung / Benchmarking	17	26
Politische Strukturvorgaben	Einführen einer Erstattungsfähigkeit von PROM-Erhebung und -Nutzung in der Gesundheitsversorgung	24	
	Integration von PROMs in die elektronische Patientenakte (ePA)	19	
Anreizstrukturen und Vergütung	Finanzielle Anreize zur Erhebung von PROMs	18	30
	Finanzielle Anreize zur Nutzung von PROMs im Klinikalltag	18	30

n = 34 | Quelle: Online-Befragung „PROMs im deutschsprachigen Raum", Befragungszeitraum Jul – Dez 2021, eigene Darstellung

Das größte Problem vor der routinemäßigen Nutzung von PROs zeigt sich aber gerade erst: viele Akteure wollen keine Transparenz



Klinik-Check kommt

Krankenhäuser fürchten Qualitäts-Vergleich

20.11.2023

Mit dem „Krankenhaus-Transparenzverzeichnis“ will Bundesgesundheitsminister Karl Lauterbach (SPD) nun für Klarheit sorgen. Der neue Krankenhaus-Atlas soll neben Fallzahlen auch die Anzahl von Fachärzten und Pflegekräften auflisten – und die Komplikationen nach Eingriffen.

▶ Empörung bei den Klinik-Chefs! „Das Transparenzverzeichnis kann viele Krankenhäuser schädigen in ihrer Reputation“, schimpft Detlef Troppens, der Brandenburgs Landeskrankenhaus-Gesellschaft führt. Es entstehe eine Rangliste von guten und schlechten Kliniken.

Das betrifft auch Patienten-berichtete Ergebnisse: hier ein Zitat zu den Patientenbefragungen bei PCI (vom G-BA freigegeben am 17.11.2023)

IQTIG Institut für Qualitätssicherung und Transparenz im Gesundheitswesen

Bundesqualitätsbericht 2023

8. November 2023, erstellt im Auftrag des Gemeinsamen Bundesausschusses

4.3 Wissenschaftliche Begleitung der Erprobungsphase der Patientenbefragung

Die ersten Ergebnisse des Erfassungsjahres 2022 wurden ohne Referenzbereiche zurückgemeldet. Mit Blick auf die Ergebnisse lässt sich jedoch erkennen, dass trotz guter Durchschnittswerte bei den Qualitätsindikatoren mit festem Referenzbereich der Anteil an auffällig werdenden Leistungserbringern hoch sein wird. Da für das Erfassungsjahr 2023 das erste Stellungnahmeverfahren auf Basis von Ergebnissen aus Patientenbefragungen stattfinden wird, wäre eine hohe Belastung nicht praktikabel und sinnvoll. Daher empfiehlt das IQTIG, für Indikatoren, für die ein fester Referenzbereich vorgesehen ist, als Zwischenschritt einen mittelwertbasierten Referenzbereich einzuführen, bis sich der Umgang mit Ergebnissen aus der Patientenbefragung etabliert hat.

Versuch einer Schlussfolgerung

- In Deutschland passiert viel, außer der Förderung durch den Innovationsfonds erscheint dies eher ungesteuert → Status Quo = Flickenteppich
- Bei guter Koordinierung (durch wen?) könnten sich PROM-Pioniere vermutlich auf Standardsets verständigen
- Ordnungspolitische Strategie für den systematischen Einsatz fehlt, insbesondere für „systemische“ Zwecke wie Qualitätssicherung und Public Reporting
- Aber: je ernster es wird, desto größer wird auch der Widerstand – PROMs sind kein von allen gut gefundener Selbstläufer